

Fortsetzung von Seite 1

Moment

bitte...

Beinwil am See: Anna Hitz, Autorin des Romans «Der Schwindel», beleuchtet die Hintergründe zum Thema Schreiben

Es gibt tausend Gründe und einen mehr...

«Es wäre schade, zu vergessen.» Zu dieser Erkenntnis gelangte Anna Hitz während eines Spaziergangs zum Ufer des Hallwilersees. Was dieser graue Herbstmorgen bei der Autorin, die in Beinwil am See wohnhaft ist, sonst noch bewirkt hat, schildert die junge Familienfrau im nachfolgenden Interview. Die Vernissage ihres Romans «Der Schwindel» findet am 18. Februar 2018 in der Konserve Seon statt.



«Nicht geeignet für humorbefreite Menschen»: Autorin Anna Hitz mit einem Augenzwinkern zu ihrem Roman «Der Schwindel». (Bild: zVg.)

Anna Hitz, in wenigen Tagen findet die Vernissage zu Ihrem ersten Buch «Der Schwindel» statt. Herzklappen und Lampenfieber?

Auf jeden Fall! Für mich geht ein Kindheitstraum in Erfüllung. Das geht nicht ohne grosse Gefühle.

Könnte man vereinfacht sagen, dass ein Spaziergang am Hallwilersee den Impuls gab, mit dem Schreiben überhaupt erst anzufangen?

Der Spaziergang ist eher ein Vergleich, wie eine Geschichte entsteht. Man startet auf vertrautem Boden und hat ein Ziel vor Augen. Man hat eine Idee vom Weg und lässt sich überraschen, was und wer einem darauf begegnet. Kommt man dann am Ziel an, sieht man die Geschichte plötzlich klar vor sich. So wie sie ist. Das kann ganz schön überraschen. Aber natürlich helfen die Spaziergänge während des ganzen Prozesses mit.

Somit verbirgt sich hinter der Leidenschaft des Schreibens und Formulierens mehr als bloss ein grauer Herbstmorgen am Hallwilersee?

Eigentlich weiss ich nicht, wie es angefangen hat. Ich habe sehr leicht lesen gelernt und seither gehören Bücher einfach dazu. An einem Tag nicht zu lesen, ist für mich einfach nicht möglich. Wahrscheinlich ist es da ganz natürlich, dass in mir der Wunsch aufkam, auch Geschichten zu schreiben. Man könnte fast sagen, Schreiben ist die intensivste Form des Lesens.

Im übertragenen Sinne stellen Sie selber fest, dass das Schreiben die schönste Form der Lüge und die eleganteste der Erinnerung wäre. Können Sie das etwas genauer erklären?

Geschichten erzählen ist eine uralte Kultur, die zum Menschen gehört. Vielleicht sogar zu einem grossen Teil das Menschsein ausmacht. Denn wir sind in der Lage, Erlebtes oder Erdachtes in Worten mitzuteilen. Und das tun wir auch. Die ganze Zeit. Dass wir dabei gerne unterhalten, gehört zur Natur der Sache. Das sieht man in jedem Lokal, in jeder Zeitung, in jedem Whats App. Wer am buntesten erzählt, hat Zuhörer. Dass wir es dann mit der Wahrheit nicht immer so genau nehmen, ist ebenso menschlich.

«Ein Leben als Schwindler?»
«An Ihrem Wortschatz müssen wir noch arbeiten.»

(Aus dem Klappentext des Buches)

Um das zu wissen, braucht man nicht die neusten Erkenntnisse der Gehirnforschung, die einem erklären, dass Erinnerung immer verzerrt und geschönt sind. Ein Moment ist nie so intensiv, wie die Erinnerung daran.

Und da setzt das Schreiben an. Man kann einen Text, eine Textstelle, die einem besonders gut gefällt, immer und immer wieder lesen und in diesen Moment hineintauchen. Ihn wiedererleben. Egal, ob es die eigene Erinnerung oder die einer fremden Person ist. In diesem Moment ist es die ureigene Erfahrung.

Ihre Wohnortgemeinde Beinwil am See unterstützt Ihr Erstlingswerk mit einem Druckkostenbeitrag. Frage: Haben Sie einen besonders guten Draht zum Böjauer «Kulturminister»?

Tatsächlich hatte ich keine Ahnung. Der Verlag fragte bei der Gemeinde an und diese war einverstanden. Ich habe davon erst im Nachhinein erfahren und bin der Gemeinde sehr dankbar für ihre Unterstützung. So kommt es auch, dass ich in Beinwil am See im Löwen eine Lesung abhalten werde. Es ist quasi mein Dankeschön an die Gemeinde. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Das Schreiben ist das eine, einen Verlag zu finden das andere. Wie vielen Verlagshäusern haben Sie das Romanmanuskript vorgelegt?

Ganz ehrlich? Unzähligen. Das Bewerben ist ziemlich frustrierend. Meist bekommt man nicht einmal eine Absage. Aber die Freude ist dafür umso grösser, wenn es klappt.

Wie schafft man es, als Jungautorin gleich auf Anhieb von einem renommierten Verlag «unter Vertrag» genommen zu werden?

Das müssen Sie den Verlagsleiter Thomas Gierl fragen. Aber ich glaube, Natalia (eine Hauptfigur aus meinem Roman) hat es ihm einfach angetan. Ausserdem hat Herr Gierl mir verraten, dass der Zytglogge Verlag auf der Suche nach Schweizer Jungautoren/innen ist.

In welcher Auflage wird Ihr knapp 100 Seiten umfassendes Erstlingswerk gedruckt und sind ausserhalb der Vernissage weitere Lesungen geplant?

Die Erstauflage umfasst 2000 Exemplare. Und ja, bis jetzt sind drei Lesungen geplant. Im Löwen in Beinwil am See, in Reinach in der Wyna Buchhandlung und in Aarau bei den Sofa-Lesungen. Genaueres dazu unter www.annahitz.ch



«Der Schwindel»: Der Titel des Romans von Anna Hitz liegt ungewollt nahe bei der Postauto Schweiz AG...

annahitz.ch Es würde mich natürlich freuen, wenn sich noch mehr Lesungen ergeben und diese gut besucht sind.

Hatten Sie beim Schreiben ein Zielpublikum vor Augen? Oder anders gefragt: Wer sollte sich diesen Roman unbedingt zu Gemüte führen ... und wer allenfalls lieber die Finger davon lassen?

Gedacht habe ich dabei an Sie und mich. Eben an alle diese Leute, die

«Betrachten Sie sich als einen Universal-schlüssel. Wenn Ihnen die eine oder andere Lebensart nicht mehr zusagt, öffnen Sie die nächste Tür.»

(Ausschnitte aus dem Roman «Alles Schwindel» von Anna Hitz)

früh aufstehen, viel um die Ohren haben, und dann irgendwann müde ins Bett fallen. Für solche Leute wollte ich eine Geschichte schreiben, die Spass macht und spannend ist. Eine Geschichte zum Abtauchen. Auch das handliche Format gefällt mir. So ist es möglich, das Buch am Morgen für den

Arbeitsweg, fürs Café oder die Urlaubsreise einzupacken und sich jederzeit eine Auszeit zu gönnen.

Ach ja, die Geschichte ist nicht geeignet für humorbefreite Menschen.

Zurück zum Roman: Von Pfefferspray, Engadiner Polizisten, Engeln, vollen Brüsten, Arsch ... und Löchern ist in der spannenden Leseprobe die Rede. Sie scheinen in der Wortwahl und in stilistischer Hinsicht keine Berührungspunkte zu kennen?

Also das müssen Sie Natalia fragen. Sie nimmt kein Blatt vor den Mund. Ich hab nur aufgeschrieben, was sie gesagt hat.

Wollen Sie es bereits verraten? Welchen Ausgang nimmt diese delikate, erotisch angehauchte Szene im Badezimmer des St. Moritzer Nobelhotels?

Es gibt ein Abendessen im Bademantel. Und ein ziemlich dreistes Angebot.

Es erfüllen sich heutzutage viele Leuten den «Schriftsteller»-Traum. Aber Anna ist vom Fach und hat das Potential für eine längere Karriere :) Wie stufen Sie dieses Kompliment eines guten Kollegen ein?

Das muss ein Schatz von einem Mensch sein, so etwas Nettes zu sagen. Ich kann nur sagen, ich hoffe, er hat Recht.

Stichwort längere Karriere: Gibt es bereits neue Ideen und Ansätze für ein weiteres Buch oder sogar ein neues Schreibprojekt?

Mit dem Schreiben ist es für mich längst wie mit dem Lesen. Ich schreibe eigentlich jeden Tag. Und wenn nicht, bin ich unausstehlich, weil unzufrieden. Deshalb ja, ich arbeite bereits an meinem zweiten Buch und ein drittes brennt mir auch schon unter den Nägeln. Aber da muss ich mich noch etwas gedulden oder den berühmten 6er im Lotto ziehen.

Die Autorin: Anna Hitz, geboren 1983 in Baden AG, hat an der Universität in Zürich Germanistik, Kunstgeschichte Ostasiens und Nordistik, sowie an der SAL Literarisches Schreiben studiert. Sie schreibt für diverse Zeitschriften Tierreportagen, Kurzgeschichten und Gedichte. Mit ihrem Mann, ihrem Sohn und drei Hunden lebt sie in Beinwil am See. Mehr Infos zum Buch und zur Person unter www.annahitz.ch

INTERVIEW: MARTIN SUTER

Dürrenäsch: Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Konstituierung der Kommissionen

Zeitgleich mit der Legislaturperiode der vom Volk gewählten Gemeindebehörden endete die Amtsdauer für die vom Gemeinderat gewählten Kommissionen. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2018/2021 wurden nun die Mitglieder der Kommissionen bestimmt.

(Mitg.) Konstituierung Finanzkommission und Steuerkommission: Für die Amtsperiode 2018/2021 wurden Ursula Graser, Sandra Scherrer und René Scheurer neu als Mitglieder der Finanzkommission gewählt. Sie haben Sandra Scherrer als Präsidentin der Finanzkommission bestimmt.

Die Steuerkommission wird weiterhin von Daniel Berner präsidiert, welcher wie Eveline Bertschi als Mitglied der Steuerkommission und Kurt Lüscher als Ersatzmitglied bestätigt wurde. Für das zurückgetretene Mitglied Hans Rudolf Stalder wurde neu Peter Jenzer gewählt.

Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Zeitgleich mit der Legislaturperiode der vom Volk gewählten Gemeindebehörden endete die Amtsdauer für die vom Gemeinderat gewählten Kommissionen. Für die neue Amtsdauer, welche sich vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 erstreckt, hat der Gemeinderat die bisherigen Mitglieder der Landwirtschaftskommission bestätigt. Es sind dies Hansjörg Hintermann (Präsident), Hans Bertschi-Siegrist, Herbert Bertschi, Urs Engel, Kurt Walti und Gemeinderat Werner Schlapbach als Ressortvorsteher Ökologie.

Als Mitglieder der gemeinsamen Feuerwehrkommission der Gemeinden Dürrenäsch und Leutwil wurden bestätigt: Feuerwehrkommandant Patrik Gloor, Leutwil, als Präsident, Vizekommandant Beat Merz, Leutwil, Reymond Heiniger, Dürrenäsch, Boris Kuzma, Dürrenäsch, Lukas Moser, Dürrenäsch. Die Gemeindebehörden werden durch Vizeamann Rudolf Hirt, Leutwil und Gemeinderat Thomas Sauder, Dürrenäsch, vertreten.

Regionalplanungsverbände – Abgeordnete

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017 hat der Souverän dem Beitritt in die beiden Regionalplanungsverbände aargauSüd impuls und Lebensraum Lenzburg Seetal per 1. Januar 2018 zugestimmt. Als Abgeordnete vertreten Vizeamann Stefan Fischer und Gemeinderat Peter Bieri die Gemeinde Dürrenäsch im Regionalplanungsverband aargauSüd impuls und Gemeindevizeamann Andrea Kuzma im Regionalplanungsverband Lebensraum Lenzburg Seetal.

Lebensraum Lenzburg Seetal

Die Kerngruppe Regionalplanung wählte Gemeindevizeamann Andrea Kuzma als Vertreterin der Teilregion Seetal West in die Projektgruppe Verkehr, eine ständige Kommission der Kerngruppe Regionalplanung, welche sich mit Verkehrsthemen beschäftigt. Gemeindevizeamann Andrea Kuzma löst den auf Ende Amtsperiode 2014/2017 zurückgetretenen Gemeindevizeamann Walter Scheurer, Leutwil, ab.

Ergänzungswahl Ersatzmitglieder Wahlbüro – Stille Wahl

Nachdem in der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen eingegangen sind, hat das Wahlbüro gemäss § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) als Ersatzmitglieder des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 als in stiller Wahl gewählt erklärt: Bertschi Hans, 1962, von Dürrenäsch AG, Sedelstrasse 67, SVP, neu; Tschanz Evelyne, 1957, von Schlosswil BE und Zürich ZH, Hutmattstrasse 6, parteilos, neu. Das Wahlbüro ist somit vollzählig.

Steuererklärung 2017

Die Steuererklärung für das Jahr 2017 wird Ihnen ab Februar 2018 zugestellt. Wir weisen Sie daraufhin, dass die gesamte Steuererklärung eingescannt wird. Bitte beachten Sie, dass Sie Belegkopien und keine Originalbelege einreichen (Ausnahme: Beleg Lohnausweis und Beleg über Lotteriegewinn). Ausserdem bitten wir Sie auch, die Belege nicht mit Bostitch- oder Büroklammern zu versehen. Eingereichte Belege werden aus Verfahrensgründen nicht retourniert. Sämtliche

Belege werden nach dem Scanning vernichtet.

Das EasyTax-Programm steht ab dem 30. Januar unter www.ag.ch/steuern zum Download zur Verfügung. CD-Roms können am Schalter der Abteilung Steuern abgeholt werden. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Abteilung Steuern gerne zur Verfügung.

Betreibungsstatistik 2017

Gemäss Statistik des regionalen Betriebsamtes Kulm wurden im vergangenen Jahr in der Gemeinde Dürrenäsch 249 Betreibungen eingeleitet, das sind 11 weniger als im Jahr 2016. In 16 (22) Fällen haben Betriebene Rechtsvorschlüsse erhoben. Das Betriebsamt hat 154 (136) Pfändungen vollzogen, 149 (125) Verwertungen durchgeführt, 224 (223) Zahlungsbefehle ausgestellt und keimmal (keimmal) den Konkurs angedroht (in Klammern Vorjahreszahl). Dem regionalen Betriebsamt Kulm sind die Gemeinden Oberkulm, Teufenthal, Unterkulm und Dürrenäsch angeschlossen. Es befindet sich im Gemeindehaus Unterkulm und wird von Andrea Schmalz geleitet.